



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.



182
65

EDIG,

Wie es künftig
wegen Verrichtung
Der Subren
und
Sand = Dienste

Ben
Reparirung der Wege
In denen
Sand = und Post = Strassen
zu halten.

Sub Dato Berlin/ den 14. Julii 1742.

Magdeburg,
Druckts Gabriel Gottihlf Faber, im A. B. C.





Sir **F**riedrich, von **S**ot-
tes **S**naden/ **K**önig in
Preußen, **M**arggraf zu
Brandenburg/ des **H**eiligen **R**ömischen **R**eichs
Erz-**S**ammerer und **E**urfürst, **S**ouverainer und **O**ber-
Herzog zu **N**ieder-**S**chlesien, **S**ouverainer **P**rinz von **O**ranien,
Neufchatel und **V**alengin, in **G**eldern, zu **M**agdeburg, **E**leve, **Z**ülich,
Berge, **S**tettin, **P**ommern, der **C**assuben und **W**enden, zu **M**ecklenburg
 und **C**rossen **H**erzog, **B**urggraf zu **N**ürnberg, **F**ürst zu **H**alberstadt, **M**in-
den, **C**amin, **W**enden, **S**chwerin, **N**akeburg, **O**st-**F**riesland und **M**eurs,
Graf zu **H**ohenzollern, **R**uppin, der **M**arek, **N**awensberg, **H**ohenstein, **L**eck-
lenburg, **S**chwerin, **L**ingen, **B**ühren und **L**ehrdam, **H**err zu **N**awenstein, der
Lande **N**ostock, **S**targard, **L**aunenburg, **B**ütow, **A**rlan und **B**reda **z**c. **z**c.
 Fügen hiemit zu wissen, was massen Uns allerunterthänigst vorgetragen
 worden, daß die in denen Land- **H**eer- und **P**ost-**S**trossen befindliche **D**ämme,
Wege und **B**rücken in **U**nserm **H**erzogthum **M**agdeburg an verschiede-
 denen **O**rten, insbesondere aber im **S**aal-**C**reis in schlechten **S**tande und
 an vielen **O**rten fast grundlos, und darauf obmüßlich fortzukommen sey,
 welches meistens dadurch entstehen soll, daß die **P**flaster, **B**rücken und **S**tege
 nicht im **S**tand erhalten, die tiefen, sumpfigten und morastigen **W**ege nicht
 erhöhet, bevestiget und ausgebessert und in **S**tand erhalten werden, auch
 solches ins **W**erk zu richten, die **F**ühren und **H**and-**D**ienste an denen mei-
 sten **O**rten, ins besondere aber, wo die **W**ege von denen **D**örfern etwas
 abge-

abgelegen, Kostbar und öfters vor Geld nicht zu haben. Wann Wir aber solchem Unwesen länger nachzusehen nicht gemeinet: Als befehlen Wir hiermit allen und jeden Unseren Vasallen, Prälaten, Ritterschaft, Städten, Beamten, Gemeinden, und allen Unseren Unterthanen, welchen die Wege-Besserung zu thun obliegt, die schlimme Dämme, Wege und Brücken in denen Land- und Post-Strassen sofort repariren, und in gutem Stande setzen zu lassen, auch beständig darinn zu erhalten. Zu dem Ende Wir die Kosten zu denen Dämmen, Wegen und Brücken, deren Unterhaltung und Reparatur Uns obliegt, hergeben wollen; Und weñ öfters dadurch die Reparirung der Wege unterblieben, daß die Gerichts-Obrigkeiten, theils mit denen Nachbarn, theils mit ihren Unterthanen in Streit gerathen, wer eigentlich die Wege-Besserung zu thun schuldig, so soll provisionaliter jedes mal die Obrigkeit, in dessen Gerichten der böse Weg befindlich, denselben zu bessern schuldig seyn, und die Sache hernach mit dem Gegentheil bey der Wege-Commission gehörig ausgemachet werden. Solte ein oder der andere darinn säumig seyn, wird hierdurch die Magdeburgische Krieges- und Domainen-Cammer befehliget, solche Reparatur ungesäumt zu veranlassen, und die Kosten von demjenigen, der sie zu tragen schuldig, durch Execution bestreiben zu lassen. Damit auch künftig wegen der nöthigen Fuhrn und Hand-Dienste bey denen Wege-Besserungen, es nicht so viel Schwirrigkeiten wie bishero geben möge: So sollen alle und jede auf eine, bis eine und eine halbe Meile herum gelegene Dörfer, wo eine Wege-Besserung geschiehet, es gehören solche zu Königlichen Leuten oder dem Dohm-Capitul, denen von Adel, Stiftern und Clöstern, schuldig seyn, nach Proportion der in jeden Dorfe befindlichen Zahl der Dienst-pflichtigen Bauern, Cossäten und Einlieger von dem Land-Rath und Departements-Rath des Kreises zu verfertigten Anlagen die Fuhrn und Hand-Dienste, nach Anweisung eines Bau-Meisters und ihnen geschickte schriftliche Andeutung zu verrichten, und sich zu dem Ende zur gesetzten Zeit an dem bestimmten Ort mit Wagens, Hacken, Schuppen und Spaten einzufinden, dagegen täglich vor jeden Wagen 12. Gr., und einen Hand-Arbeiter täglich 3. Gr., von denenjenigen, welche die Wege zu unterhalten schuldig, baar bezahlet werden sollen, wann solche Dienste die Unterthanen nicht ohne Entgelt zu thun schuldig seyn: Fals aber ein Dorf die ihm zugeschriebene Wagens oder Hand-Arbeiter nicht schicken würde, soll dasselbe vor jeden Wagen so ausbleibet, nicht nur die 12. Gr. Fuhr-Lohn, und vor jeden Hand-Arbeiter 3. Gr., sondern auch eben so viel an Strafe erlegen, und diese Strafe sofort durch Execution beygetrieben, und zur Wege-Besserung mit angewandt werden. Weñ auch anamercket worden, daß im Herbst und Früh-Jahr die Wege und Dämme dadurch sehr verdorben werden, weil die Feld-Graben nicht zu rechter Zeit geöffnet werden: Als wird allen und jeden, so mit ihren Aeckern, Wiesen und andern Grund-Stücken an Land-

Land-Strassen und Post-Wege reinen und krosen, ernstlich anbefohlen, dieselbe zu rechter Zeit im Herbst und Früh-Jahr zu öffnen, tüchtige und die rechte Breite haltende Graben alsofort zu fertigen, und jedes mal ohne Erinnern heben zu lassen, oder daß solches von der Krieger- und Domainen-Cammer veranfaltet, und die Kosten von denen Säumnigen wieder bezgetrichen werden sollen, zu gewarten haben.

Wir befehlen demnach Unserer Magdeburgischen Regierung, auch Krieger- und Domainen-Cammer, dieses Edict überall gehörig bekandt zu machen, und in denen Städten und Dörfern an die gewöhnliche Orter affigiren zu lassen, auch darüber mit Nachdruck zu halten, die Land-Policey und Zoll-Verenter aber haben auf die Dämme, Wege, Brücken und Grabens fleißig Achtung zu geben, und wenn sie finden, daß solche diesem Unserm Edicte zuwider, nicht in gutem Stande erhalten werden, solches sofort bey der Magdeburgischen Krieger- und Domainen-Cammer schriftlich anzuzeigen. Urkundlich haben Wir dieses Edict Höchst-eigenhändig unterschrieben, und mit Unserm Inn-Siegel bedrucken lassen. Gegeben zu Berlin, den 14. Julii 1742.

Eriderich.



F. v. Börne. v. Happe.

Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(8) 5b.

mt





10
6

DTG,

Wie es künftig
wegen Herrichtung

Suhren

und

Post-Dienste

Ben
utzung der Wege

In denen
Post-Strassen
zu halten.

Berlin/ den 14. Julii 1742.

Magdeburg,
Johann Gotthilf Faber, im A. D. C.

